

5. queere
kunst- und
kulturtag

26–28 juni
stadtpark
lichtenberg

Zum 5. Mal bringen wir die Queeren Kunst- und Kulturtage mitten in den Berliner Osten – laut, sichtbar und stolz! Gemeinsam mit der queeren Kunstszene Berlins feiern wir die Vielfalt von LSBTIQA+ Kultur auf und vor der Bühne.

Unter dem Motto »Lichtenberg. Mehr Berlin als du denkst.« zeigt der Bezirk einmal mehr seine Offenheit, Vielfalt und lebendige Kulturszene. In diesem Jahr wird das Festival erstmals gemeinsam vom Bezirksamt Lichtenberg von Berlin in Kooperation mit PINKDOT und dem Sonntags-Club organisiert – eine kraftvolle Zusammenarbeit für noch mehr Sichtbarkeit, Vielfalt und Community.

Freut euch auf ein mitreißendes Wochenende voller queerer Beats, glitzernder Drag- und Burlesque-Performances, empowernder Sounds und überraschender Highlights. Mit dabei sind zahlreiche Künstler*innen wie Transemble, The Murk Prince, Robin Lovelines und Suli Puschban.

Neben großartiger Musik erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm mit Comedy, Impro-Theater und der Silent Disco »Still Dance«. Durch das Programm führen euch Rachel Intervention und La Zia Jumpy.

Auch abseits der Bühne gibt es viel zu entdecken: bunte Marktstände, Mitmachangebote und Unterhaltung für kleine und große Besucher*innen.

Zwei Tage voller Power: Am 27. Juni von 15 bis 22 Uhr und am 28. Juni von 15 bis 21 Uhr bringen PINKDOT und der Sonntags-Club gemeinsam queeres Leben, Kunst und Community in den Stadtpark Lichtenberg (Parkaue 30 | 10367 Berlin) unter freiem Himmel. Zwischen digitaler Kreativität und gelebter Community entsteht ein funkelnendes Open-Air-Erlebnis – ein Festival für alle Generationen, für Queers und Allies, für alle, die feiern, fühlen und sichtbar sein wollen.

Am 26. Juni wird das bunte Programm mit einem preisgekrönten Filmhighlight eingeleitet. Im Open Air Kino wird der Film Rafika, Regie von Wanuri Kahiu, vom Filmverleih: Edition Salzgeber Medien, gezeigt. Der Film beginnt bei Einbruch der Dunkelheit. Bitte bringt eigene Sitzgelegenheiten mit.

Die Queeren Kunst- und Kulturtage zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig, kreativ und lebendig der Bezirk ist - Lichtenberg. Mehr Berlin als du denkst.

Kostenlos, barrierearm und für alle!



26 juni
abends

open air kino »rafiki«

Der Film beginnt bei Einbruch der Dunkelheit. Bitte bringt eigene Sitzgelegenheiten mit. Kena mit dem Skateboard und Ziki mit den knallbunten Dreadlocks haben keine Lust »gute kenianische Mädchen« zu sein, die nur auf einen Ehemann warten. Stattdessen träumen sie von Reisen, von einem Medizinstudium und davon, ihre Liebe zueinander nicht mehr unter dem Deckmantel der Freundschaft verstecken zu müssen. Ihr Leben ist so bunt, intensiv und gefährlich wie ihr Lachen ansteckend. Ein Film über Mut, Hoffnung und den Zauber der ersten Liebe (visionkino.de). Regie Wanuri Kahiu, Filmverleih: Edition Salzgeber Medien.



27 juni
15–22⁰⁰

rachel intervention moderation

Rachel Intervention hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Publikum mit lustigen Spoken Word Lipsync Performances und Stand-Up-Comedy zum Lachen zu bringen. Sie durfte bereits Bühnenshows von RuPaul's Drag Race-Stars eröffnen und ist mit ihren Comedy-Fertigkeiten, One-Woman-Shows und Gast-Performances bereits eine Hausnummer in der deutschsprachigen Drag Szene. Mit ihren Lipsync-Performances gewann sie bereits zwei nationale Drag Wettbewerbe. Abgesehen von vielfältigen Auftritten in Mixshows in der ganzen Republik ist Rachel Intervention im Berliner BKA Theater mit eigenen Shows und bei Theaterprojekten beheimatet.



27 juni
15–16⁰⁰

bunch of loops

Die Band Bunch of Loops, mit den beiden Musikern Lukas und Tayfun, macht Musik für Kinder, aber ohne das die Eltern dabei zu kurz kommen. Ihre Sounds sind verspielt, überraschend und manchmal ein kleines bisschen verrückt. Trompete tri t auf Didgeridoo, akustische Instrumente auf technische Geräte. Herzstück ist die Loopstation, mit der Klänge live aufgenommen, vervielfältigt und verfremdet werden. Ein Ton wird zu vielen, ein Rhythmus wächst Schicht für Schicht – bis es plötzlich klingt, als stünde eine ganze Band im Raum. Meistens gipfeln die Konzerte dann in einem wilden Stopptanz.



27 juni
16-17⁰⁰

the three drag tenors

The world-famous operatic drag kings Dick Hunt, Seymour Bush, and Justin Beaver-Hunt officially parted ways at the end of their last show, »The Breakup Tour«... or have they? When fate brings them together onstage once again, will they be able to put their differences aside and sing in harmony, or are these tenors too toxic together to even try? The Three Drag Tenors combine the tradition of gender-bending in opera with contemporary drag art. In a concert that goes spectacularly off the rails, big voices meet big emotions: love, lust and chaos unfold live onstage.



27 juni
17-18⁰⁰

max
urbany

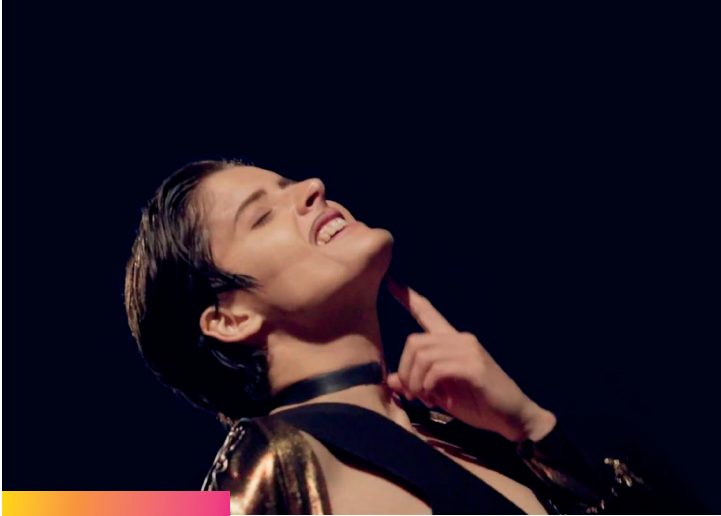
Ursprünglich aus Luxemburg, lebt Max Urbany seit vier Jahren als Sänger und Songschreiber in Berlin. Er schreibt mitreißende und emotionale Popmusik, die von Retro- und Souleinflüssen der 60er und 70er geprägt ist. Die Texte seiner Songs sind leidenschaftlich, einfühlsam und humorvoll. Sie behandeln Themen wie Liebe, Hoffnung, Optimismus, Queerness und die Herausforderungen von intimen Beziehungen. Mit seiner sanften und ausdrucksstarken Stimme vermittelt er komplexe Emotionen auf authentische und berührende Weise.



27 juni
18-19⁰⁰

sophia
spitzenberg

Auch bekannt als Hamburgs lustigste Frau mit Transitions-hintergrund, Sophia liebt es, sich in Zwischenräumen zu bewegen und genau das spiegelt sich in ihrem Humor wider. Zwischen „In your face“ energetisch und lockerer „Don't give a fuck“ Attitüde, zwischen scharfsinnigem Intellekt und absurdem Blödsinn, zwischen politischer Satire und Witzen über Genitalien, ist alles dabei. Sophia nimmt sich vielen Themen an, sei es ihre etwas unbeholfene, aber bemühte Familie, ihre Zeit in einer psychiatrischen Klinik oder ihre bevorstehende geschlechtsangleichende OP. Sophia geht da hin, wo's unangenehm wird, und verwandelt Schmerz in Humor.



27 juni
19–20⁰⁰

the murk prince

The murk prince does not want to please you; they want to seduce you. Marrying the energy of Freddie Mercury and vocal aptitude of Jeff Buckley, The murk prince is ready to make you travel across the binary. They have performed internationally and were awarded “Best Original Song” for their debut single “Justice Eyes”.



27 juni
20-21⁰⁰

robin lovelines & rebecca

Rebecca Le Dove and Robin LoveLines are queer burlesque performers who love telling stories beyond burlesque. Their performances blend burlesque with Drag King/Quing and other creature elements. Rebecca loves to create acts with inspiration from fairy tales, while Robin's performances explore themes of sex, gender and identity.



27 juni
21–23⁰⁰

queerbeat
mit djane hzd

Du hast schon lange nicht mehr Depeche Mode laut gehört? – und mit Gloria Gaynor gegrölt? Du hast gerade richtig Bock zu Teenage Dirtbag abzurocken? – und dich von Abracadabra verzaubern zu lassen? DJ HZD kennt deine Lieblingsongs, der Sonntags-Club poliert das Parkett und du schnappst dir deine bequemsten Sneaker! Deal?!



28 juni
15-21⁰⁰

la zia giampy moderation

Queer • Burlesque Performer • Artist • Singer • Host
Championing body positivity, visibility & unapologetic
self-expression. Resident artist @kleinenachtrevue,
Plus-size and proudly taking up space.



28 juni
15–16⁰⁰

suli
puschban

Poetisch, witzig, politisch aktuell und musikalisch auf dem Höhepunkt ihres Schaffens, fliegt Suli mit ihrer Musik die ganze Familie ins Weltall und zurück. Von Rock über Folk, Swing und Samba bis zu Reggae. Sie ist die Heldin der Kinder in Grundschulen, die Lieblingsliedermacherin engagierter Eltern und die Frau, die Prinzessin Lilifee getroffen hat. Die einzige Frontfrau einer Rockband in der deutschsprachigen Kinderliederlandschaft singt laut: »Ich hab die Schnauze voll von rosa!«



28 juni
16-17⁰⁰

elbi &
friends

Wir sind ELBI& FRIENDS, eine Frauenband und wir entern die Bühne mit unseren Songs (auch Coversongs), die »Gute Laune« machen und zum Mitsingen sind. Wir sind hier und wir sind queer.



28 juni
17-18⁰⁰

transemble chor

Ein trans* Stimmen-Chor, der mehr ist als Musik. Das Berliner Transemble bringt Lieder von trans und queeren Künstler*innen auf die Bühne – und solche, die von Transsein, Queersein, Widerspruch und Überleben erzählen. Es geht ums Singen – und ums Sichtbarsein. Um gemeinsame Stimmen, die sich gegenseitig tragen. Um das, was entsteht, wenn viele einzelne Töne plötzlich zusammenkommen: eine eigene, hörbare Realität.

BUT MAKE IT QUEER



28 juni
18–19⁰⁰

but make it
queer ensemble

Queer, improvisiert und mit viel Spaß an der Sache: Wir sind ein neues queeres Improtheater-Ensemble unter der Leitung von Serena Raucci und proben seit März 2026 in der Kurt-Tucholsky-Bibliothek. Wir sind keine Profischauspielenden – aber definitiv professionelle Queers. Und falls mal etwas schiefeht: Das war natürlich Absicht. Es heißt schließlich Improtheater. Auf der Bühne entstehen spontane Szenen, absurde Ideen, große Gefühle und jede Menge Lachen. Unser Improtheater lebt von Spielfreude, Mut zum Scheitern und gegenseitigem Support. Kommt vorbei und lasst euch überraschen.



28 juni
19–20⁰⁰

karina
villavicencio

Naming, Releasing, Transforming, Sharing, Resonating. How does disobedience taste? What does transformation smell like in the body? This work unfolds as a living archive of dissident experiences, activated through participation, gesture, and voice. It opens a space where sensoriality, vulnerability, and non-linearity can shift and take form in the present.



28 juni
20-21⁰⁰

still dance! tanzen im eigenen rhythmus

Zum Abschluss des Festivals wird noch mal richtig gerockt und getanzt! Jede Person kann selbst entscheiden, ob sie beispielsweise Pop, elektronische Musik oder Rock hören möchte. Unterschiedliche Farben an den Kopfhörern zeigen an, welcher Kanal gerade ausgewählt ist. Dadurch entsteht eine besondere Atmosphäre, in der Menschen nebeneinander tanzen, obwohl sie unterschiedliche Musik hören. Am Pult rockt die Bar Topsy Bear und liefert den Beat zum Tanzen, als Alternative gibt es noch eine Playlist, damit das Festival genauso vielfältig endet, wie es angefangen hat.

begegnungen zwischen queerer community und nachbarschaft

Vor 5 Jahren ist die Idee, Begegnungen zwischen der queerer Community und der Nachbarschaft durch die Einbindung von queerer Kunst und Kultur in Lichtenberg entstanden. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Bezirks und der finanziellen Unterstützung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe konnte diese Idee in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Von Anfang an dabei, unsere Kooperationspartner_in PINKDOT LIFE. So heißt es auch Danke zu sagen, für 5 Jahre guter Zusammenarbeit in der Begegnung und Sichtbarkeit von queeren Menschen vor und auf Bühne möglich wurden. In diesem Jahr kooperiert der Bezirk zum ersten Mal auch mit dem Sonntags-Club e.V., um ein noch breiteres und inklusiveres Programm für alle anzubieten. Denn das Festival agiert seit seiner Gründung als kraftvoller Raum für kulturelle Teilhabe, Empowerment und zivilgesellschaftlichen Dialog. Unter dem Leitgedanken, queeres Leben »laut, sichtbar und stolz« zu feiern, bringt die Veranstaltung Menschen über Generationen, Herkunft und Identitäten hinweg zusammen. Ich wünsche allen eine wunderbare Zeit im Stadtpark Lichtenberg.

Sabine Pöhl

Diversity- und Queerbeauftragte

sonntags-club – eine organisation von queeren menschen für queere menschen und deren freund*innen

Ein Hauptanliegen unseres Vereins ist, verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebenslagen aus dem LGBTIQ+ Bereich zusammenzubringen und zu unterstützen. Unter unserem Dach sind 35 ehrenamtliche Selbsthilfegruppen organisiert, die ein breites Spektrum an Zielgruppen und Inhalten abdecken, von Selbsthilfe bis Freizeitgestaltung. Beispielsweise treffen sich bei »les*be'tween« Frauen*, die sich mitten im Leben fühlen (~29+), L*Ost und die internationale Language Bingo, bei der »Zweiten Halbzeit« ältere Schwule und bei der trans* Selbsthilfegruppe trans* und nicht-binäre Personen in der Transition. Zusätzliche zu den Gruppen bietet der Sonntags-Club professionelle Beratung an. Dies umfasst psychosoziale Einzel- und Paarberatung, Anti-Diskriminierungsberatung und Wohnraumberatung für LSBTIQA+. Neben den Gruppentreffen gibt es im Sonntags-Club ca. 120 Veranstaltungen im Jahr. Das Programm ist sehr vielfältig: Vorträge, Konzerte, Filme, Ausstellung - und vieles mehr für die queere Community. Deshalb freuen wir uns über die Kooperation mit dem Stadtbezirk Lichtenberg, in diesem Jahr die Queeren Kunst- und Kulturtag organisieren zu dürfen. Wir wünschen viel Spaß.

Das Team des Sonntags-Clubs

impresum

Herausgeber Bezirksamt Lichtenberg von Berlin,
Diversity- und Queerbeauftragte, Sonntags-Club e.V.

Verantwortlich für den Inhalt

Sandra Vogt, tic Projektleitung, in enger Kooperation
mit den Queerbeauftragten von Pankow und Lichtenberg

Redaktion Nicole Otte/ Sonntags-Club

Gestaltung dia°, diaberlin.de

Druck Pinguindruck

Fotos Die verwendeten Fotos wurden von den jeweils
dargestellten Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Gefördert durch Die 5. queeren Kunst- und Kulturtage
werden von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie
und Betriebe aus Zuschüssen für besondere touristische
Projekte finanziert.

Auflage 1.000 Exemplare

Stand Juni 2026



LICHTENBERG MEHR
BERLIN
ALS DU
DENKST.

In Kooperation mit

visit BERLIN 



sonntags | club

